



LEUPHANA gemeinsam gestalten!

Leuphana Universität Lüneburg - Leuphana gemeinsam gestalten
Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg

An
Die Hochschulöffentlichkeit der Leuphana
und den Senat der Leuphana

Leuphana gemeinsam gestalten
im Studierendenparlament (StuPa)
und im Senat
der
Leuphana Universität Lüneburg
Scharnhorststraße 1
21335 Lüneburg

Web:
www.leuphana-gemeinsam-gestalten.de
Facebook:
www.facebook.com/leuphana-gemeinsam-gestalten
Mail:
gemeinsam@leuphana.de

Dienstag, 22. Oktober 2013

Anfragen zu der Pressemitteilung des MWK vom 21.10.2013 bezüglich der Finanzierung des Zentralgebäudes

Sehr geehrte Mitglieder des Präsidiums,

nachfolgend auf die Pressemitteilung des MWK vom 21.10.2013 „Wissenschaftsministerin fordert von Leuphana Universität Lüneburg Unterlagen für Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Zentralgebäudes“ ergeben sich aus Studierendensicht folgende Anfragen:

„Inhaltlich gehe es um eine vergleichende Zusammenstellung bereits entstandener Kosten im Verhältnis zu den bereits vorgelegten Mehrkosten und noch möglichen Risiken. Das MWK hat die Hochschule aufgefordert, die dafür notwendigen Unterlagen vorzulegen.“

Anfrage: Zu welchem Zeitpunkt wurde die Leuphana aufgefordert, die genannten Unterlagen vorzulegen? Ist dies entgegen der Aussagen der Ministerin bereits geschehen? Wenn nein, wann ist dies geplant?

„Die Hochschule hatte dem MWK mitgeteilt, dass sich die vorläufigen Baukosten von 57,7 auf 76,05 Millionen Euro erhöht hätten.“

Anfrage: Aus der Pressemitteilung der Leuphana vom 18.10.2013 sowie der Freitagsemail geht hervor, dass seitens des MWK aufgrund des MwSt.-Ausweises ein falscher Eindruck der erhöhten Baukosten erweckt wird. Welche Zahlen sind bei Brutto/Netto-Betrachtung als relevant anzusehen und welche tatsächliche Baukostensteigerung ergibt sich hieraus?

„Da bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt eine solche erhebliche Kostensteigerung angemeldet wurde und es hier immerhin um Steuergelder geht, ist es unumgänglich, ein Höchstmaß an Transparenz bei der Kostenentwicklung einzufordern“, sagte die Wissenschaftsministerin.“ Die Hochschule wurde deswegen auch aufgefordert, der Oberfinanzdirektion eine Risikoanalyse zu möglichen weiteren Kosten vorzulegen.“

Anfrage: Wir bitten das Präsidium, dem Senat den aktuellen Stand der geforderten Risikoanalyse zu erörtern um auch innerhalb der Hochschule Transparenz zu schaffen.



„Misslich sei, dass die Universität Lüneburg noch immer nicht den Finanzierungsplan vorgelegt habe. Dadurch wird es unwahrscheinlich, dass sich der Haushaltsausschuss des Landes noch in diesem Jahr mit den Zahlen befassen könne. Das habe die Hochschule zu verantworten.“

Anfrage: Aus der Pressemitteilung der Leuphana vom 18.10.2013, der Freitagmail sowie Erläuterungen im Senat geht hervor, dass die Leuphana dem MWK am 30.09.2013 die Nachtragsplanung vorgelegt hat. Inwiefern geht der jetzt geforderte Finanzierungsplan über die bereits vorgelegte Nachtragsplanung hinaus?

Für die Beantwortung der Anfragen danken wir im Voraus!

Viele Grüße

Oliver Engelken Martin Püschel
Leuphana gemeinsam gestalten